

Urteile der Presse

über

Heiße Tage. Meine Erlebnisse im Kampf gegen die Hereros

Mit Aufnahmen
des Verfassers.von
C. von StülpnagelOberleutnant in der Schutztruppe
für Deutsch-Süd-West-Afrika

Preis 2 M., geb. 3 M.

Es schreiben:

Tägliche Rundschau
vom 14. Febr. 1906Wiesbadener Tagblatt
vom 28. März 1906Pfälzische Presse
vom 14. Febr. 1906Berliner Morgenzeitung
vom 15. Febr. 1906

Das Werk, das mit zahlreichen, vom Verfasser selbst stammenden photographischen Aufnahmen geschmückt ist, gewinnt durch die Geschlossenheit der jetzigen Veröffentlichungsform noch um ein Bedeutendes und liest sich wie eine spannende Novelle. Wir wünschen dem Buch um seiner Ehrlichkeit und Wärme willen weiteste Verbreitung!

Stülpnagel schildert mit interessanter Feder, was er und seine Leute in jenen bluttriefenden Tagen durchlebten. Zuletzt bekam er einen Schuß und trennte sich nur ungern von seinem Posten, auf dem er wie nie vorher empfunden hatte, was es heißt, ein in der Wildnis auf sich selbst angewiesener Soldat im Feindesland zu sein.

... Er bringt viel interessante Tatsachen, und da das Buch in einem fesselnden Stil geschrieben ist und eine Reihe gelungener Aufnahmen enthält, wird seine Lektüre für jedermann genussreich sein.

... Wir geben aus den interessantesten und lebendigen Schilderungen im folgenden wieder, was der Verfasser über die Kämpfe am Waterberg am 26. Februar vor. Jahres erzählt ... (Folgt längerer Abschnitt aus dem Buch.)

Weitere Urteile folgen in den nächsten Tagen.

Ich bitte also, das Buch niemals auf Lager fehlen zu lassen, stellen Sie es stets ins Schaufenster.

Eine Firma bezog davon bisher ca. 500 Exemplare, eine andere bezog 125 Exemplare bar, die Absatzfähigkeit des Buches ist also erwiesen.

Ich liefere bar mit 33 1/3 % und 7/6, 21/18 Exmpl. direkt franko.

Jeder Einband kostet 80 ¢ netto.

Bestellzettel anbei.

Berlin W. 57.

Richard Eckstein Nachf.

Verlag von Otto Wigand in Leipzig.

Z Die Reichsregierung trägt Bedenken, die neueste russische Anleihe an deutschen Börsen zuzulassen.*

Daraufhin empfehle ich aufs neue die in meinem Verlage erschienenen Werke:

Die Produktivkräfte Russlands.

Zusammengestellt im Kais. Russ. Finanzministerium von W. J. Kowalewski, Direktor des Dep. f. Handel. Gr. 8°. VI und 580 S.

Preis brosch. M. 12.—, no. M. 8.—.

Golowin, Russlands Finanzpolitik und die Aufgaben der Zukunft.

Deutsch von M. Kolossowski. Gr. 8°. 233 S. mit Tabellen.

Preis brosch. M. 4.50, no. M. 3.—.

Beide sind direkt aus amtlichen russischen Quellen geschöpft und geben zuverlässige Nachricht, ob Russland imstande ist, seine ungeheure Schuldenlast zu tragen und zu überwinden.

Ich bitte um tätigste Verwendung. Unverlangt versende ich nichts.

==== Je ein Probeexemplar mit 50% ====

Leipzig, den 6. April 1906.

Otto Wigand

Z Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Morgenländische Bücherei, Bd. V:

Im Reiche der Gnosis

Die mystischen Lehren des jüdischen und christlichen Gnostizismus, des Mandäismus und Manichäismus

und

ihr babylonisch-astralischer Ursprung.

Mit 20 Abbildungen.

Von

Dr. Erich Bischoff.

Preis: Brosch. M. 2.40, geb. M. 3.—.
(Ein neuer Band.)

Ferner in neuer, stark veränderter Auflage:

Morgenländische Bücherei, Bd. I:

Der Buddhistische Katechismus

Von

Henry S. Olcott,

Präsident der Theosophical Society zu Madras.

36. (3. deutsche) Ausgabe

mit besonderem Vorwort des Verfassers
und 8 Illustrationen.Autorisierte Übersetzung
mit Anmerkungen, Kanon-Tafel u. Glossar

von

Dr. Erich Bischoff.

Preis: brosch. M. 2.—, geb. M. 2.60.

Bücher, wie die vorstehenden, hat jeder Gebildete gern in seinem Bücherschrank, zumal da diese Darstellungen auch ein allgemein kulturhistorisches Interesse erwecken und fördern und sich mit zurzeit aktuellen Fragen beschäftigen. Auch in jüdischen Kreisen werden sie stark gekauft werden.

Ich bitte um gef. Verwendung.

Th. Grieben's Verlag

(L. Fernau).

Leipzig, Ende März 1906.

Hermann Walther Verlagsbuchh.
G. m. b. H. in Berlin W. 30.

In einigen Tagen erscheint:

Sie müssen.

Ein offenes Wort an die christliche
Gesellschaft

von Hermann Rutter

Pfarrer*) am Neumünster in Zürich.

5. Aufl. M. 2.— ord., M. 1.50 no.,
M. 1.35 bar u. 11/10.

*) In der ausführlichen Anzeige in Nr. 79, S. 3547 war irrtümlicherweise Professor gedruckt, was wir zu berichtigen bitten. (Red.)